

Jahresbericht 2021

[B] Beratungsstelle für
[E] Eltern in
[T] Trennungssituationen und
[A] Alleinerziehende

Tel.: 0531 - 220 31 41
E-Mail: beta@drkbssz.de
Homepage: www.drk-beta.de



 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Braunschweig - Salzgitter e.V.
Adolfstraße 20; 38102 Braunschweig
www.drk-kv-bs-sz.de



Inhalt

• VORWORT	2
• ALLGEMEINE GRUNDLAGEN	3
• FINANZIERUNG / SPENDEN / FÖRDERUNG	4
• BERATUNG	5
- Beratungs- und Fallzahlen 2021	6
- Verteilung nach Geschlecht	8
- Verteilung nach Alter	8
- Migrationshintergrund	8
- Familiensituation	9
- Betroffene Kinder	10
- Verteilung nach Setting	11
- Inhaltliche Schwerpunkte der Beratungsgespräche	12
- Rechtliche Beratung	13
• VERANSTALTUNGEN	14
• ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	15
• TEAM	17
• PRESSE / INTERNET / SOZIALE MEDIEN	18
• KONTAKTDATEN	22

Braunschweig, März 2022

Altes bewahren und Neues entwickeln

Bereits im zweiten Jahr fordert die Coronapandemie uns heraus. Wir haben diese Zeit genutzt, unser Angebot zu erweitern und Neues zu implementieren. In einem Workshop entwickelten wir im Team Ideen, die unser Angebot auch in Pandemiezeiten für unsere Familien bestehen ließen. Das hat in dieser besonderen Zeit auch zusammengeschweißt und ermutigt.

Nachdem bis Mitte des Berichtjahres Beratungen ausschließlich per Video oder Telefon angeboten worden sind, konnte die BETA Anfang Juli auch wieder persönliche Beratungen durchführen. Trotzdem war nicht alles so wie früher. Persönliche Beratungen gingen nur mit wechselnden Auflagen, Hygienevorschriften und Nachweisregeln.

Corona führte dazu, unsere Präsenzveranstaltungen weitgehend auszusetzen. Online Vorträge ergänzten das Angebot sowohl für interessierte Eltern als auch für Fachkollegen und Kolleginnen. Es war vorteilhaft, auf die bestehende technische Ausstattung zurückgreifen zu können und Methoden zu nutzen, die wir uns bereits im Jahr davor angeeignet hatten.

Ebenso beschäftigten wir uns mit der Fragestellung, wie wir Kinder und Jugendliche stärker in das Beratungsangebot einbeziehen können und wie wir ihnen gerade in der Coronazeit ein hilfreiches Angebot anbieten können, über die Trennung ihrer Eltern zu sprechen. Mit einer Online-Sprechzeit für Jugendliche zwischen 14-18 Jahren starten wir Anfang 2022.

Im folgenden Bericht möchten wir Ihnen gern unsere Angebote vorstellen.

M. Walter-Frost

Martina Walter-Frost, Leiterin der BETA

Allgemeine Grundlagen

Grundsätze

Die Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freilligkeit, Einheit und Universalität sind für die Beratungsstelle verbindlich.

Zielgruppe

Die Beratungsstelle richtet sich an ledige, getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, Eltern mit Trennungsabsicht oder Trennungsgedanken und deren Kinder sowie an neu zusammengesetzte (Patchwork-) Familien.

Freiwilligkeit

Die Klientinnen und Klienten suchen die Beratungsstelle in der Regel freiwillig auf.

Träger

Die Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende (BETA) ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.

Zugangswege

Anmeldungen zur Beratung, zu Gruppen oder anderen Angeboten werden telefonisch, per E-Mail, bzw. Kontaktformular auf der Homepage, oder persönlich entgegengenommen. Die offenen Sprechzeiten waren während der Coronapandemie nur telefonisch nutzbar. Beratungstermine werden z.Z. nur mit Voranmeldung angeboten.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeitenden der Beratungsstelle sind dem Datenschutz verpflichtet. Die Beratungsinhalte werden absolut vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht.

Kostenbeteiligung

Beratung: Die Kosten für ein Erstgespräch betragen 5 €. Für Folgeberatungen wird eine Kostenbeteiligung erhoben, die sich nach der Höhe des Haushaltseinkommens und der Zahl der Haushaltsmitglieder richtet und zwischen 5 und 70 € pro Beratungsgespräch liegt. Ermäßigungen sind möglich.

Mediation: Pro Sitzung werden einkommensabhängig 50 bis 120 € erhoben.

Rechtsberatung: 25 € pro 30 Minuten.

Gruppen und Seminare: Teilnehmerbeiträge siehe Ausschreibung.

Infoveranstaltungen: 10 €

Finanzierung / Spenden / Förderung



Die Finanzierung der BETA wurde auch im Jahr 2021 zu einem großen Teil durch das Deutsche Rote Kreuz gewährleistet. Hier kamen Mitgliedsbeiträge des DRK- Kreisverbandes Braunschweig-Salzgitter e.V., Spenden von DRK- Ortsvereinen und Mittel des DRK- Landesverbandes Niedersachsen e.V. zum Einsatz.

DRK-Ortsverein Broitzem-Timmerlah

Der Ortsverein Broitem -Timmerlah spendet 1000,00 Euro.

DRK-Ortsverein Schapen-Weddel

Der Ortsverein Schapen-Weddel spendet 100,00 Euro.



Die Stadt Braunschweig trägt durch eine Zuwendung zur institutionellen Förderung erneut wesentlich zur Finanzierung bei.

ELLI-HOFMANN-ECKENSBERGER-STIFTUNG

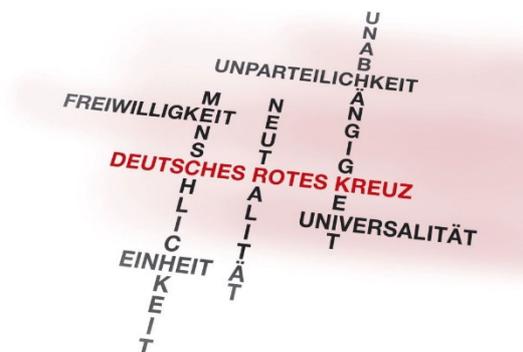
Die Elli-Hofmann-Eckensberger-Stiftung stellte einen Zuwendungsbetrag für Einzelfallhilfen zur Verfügung, der neben der BETA auch anderen Abteilungen des Kreisverbandes zur Gewährung von Beihilfen für in Not geratene Familien zur Verfügung stand.



Die Kindergruppen werden gefördert von der Braunschweigischen Sparkassenstiftung.

Auch die am Einkommen orientierten Kostenbeiträge der Klientinnen und Klienten, die die Angebote der BETA nutzten, trugen zur Finanzierung der Beratungsarbeit bei.

Vielen Dank an alle Förderer, Spenderinnen und Spender, die unsere Arbeit im Jahr 2021 unterstützt haben!



Beratung

Trennung wird von vielen Menschen als ein sehr belastender Einschnitt im Leben empfunden. Besonders wenn Kinder von der Trennung ihrer Eltern betroffen sind, geht es bei den Erwachsenen neben der eigenen emotionalen Betroffenheit darum, gute Lösungen für ihre Kinder zu entwickeln.

Das Beratungsangebot der BETA richtet sich an Familien vor, während und nach Trennung oder Scheidung. Wir beraten Menschen auf dem oft langen und ambivalenten Weg der Klärung, ob eine Trennung notwendig ist, ebenso wie in den verschiedenen Phasen einer Trennung oder Scheidung bis zur Zeit der Neuorientierung und der Entwicklung neuer stabiler Lebenskonzepte. Allein oder getrennt Erziehende und neu zusammengesetzte Familien mit spezifischen Anliegen in ihren Lebenslagen gehören ebenso zur Zielgruppe der BETA.

Im zweiten Corona-Krisen-Jahr wurden Familien erneut vor sehr große Herausforderungen gestellt. Homeoffice, Kita- bzw. Schulschließungen, Quarantäneregeln, andere Arbeitsbedingungen aber auch innerfamiliäre Stresssituationen führten teilweise zu höherem Konfliktpotential in den Familien. Fehlende Rückzugsmöglichkeiten und das enge Zusammensein in der Wohnung war für manche Familien kaum aushaltbar, verhinderte aber gleichzeitig leider auch die Möglichkeit der Suche nach Unterstützung.

Anfang Juli wurden in der BETA wieder persönliche Beratungen unter Einhaltung eines speziell ausgearbeiteten Hygienekonzeptes angeboten. Trotzdem entschieden sich manche Betroffene weiterhin für die Video-oder Telefonberatung. Alle drei Möglichkeiten boten auch im Jahr 2021 ein passendes Angebot in dieser speziellen Zeit.

*„Was ich habe, will ich nicht verlieren.
Aber wo ich bin, will ich nicht bleiben.“ Meret Becker*

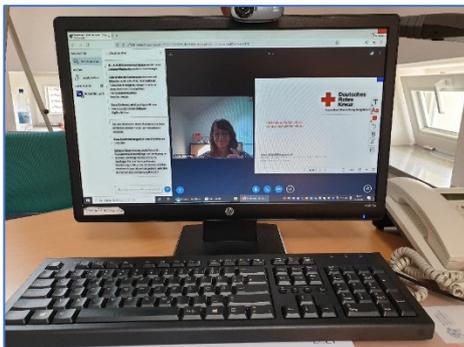


Foto: BETA

Beratungs- und Fallzahlen 2021

Beratungsgespräche insgesamt:	653
Beratungen per Video	138
Telefonische Beratungstermine	300
Bearbeitete Fälle ¹ : davon Anmeldungen aus den Vorjahren:	229 60
Beratene Personen: davon Erwachsene: davon Kinder:	278 275 3
Gesamtanzahl der betroffenen Kinder:	353
Klientenbezogene und fallübergreifende Kontakte mit anderen Institutionen, Ämtern/Behörden:	261
Anfragen, Anmelde- und Informationsgespräche:	39

Unterschiedliche Formen der Beratung im Einzel-, Eltern- bzw. Paar- und Familienberatung werden in der BETA angeboten. Wir entscheiden mit den Klienten und Klientinnen, welche Zusammensetzung in der jeweiligen Situation sinnvoll erscheint. Neben vorwiegend psychologischen, pädagogischen und sozialen Themen finden in der Trennungs- und Scheidungsberatung auch rechtliche und ökonomische Informationen Raum. Das Beratungsangebot richtet sich zunächst an die Erwachsenen (einzeln oder als Eltern gemeinsam) und kann im weiteren Verlauf zu bestimmten Themenbereichen auch die Kinder mit einbeziehen.

Viele Ratsuchende versuchen sich ein möglichst umfangreiches Wissen über Trennungszusammenhänge anzueignen, um dann weitere Schritte gehen zu können. Sie möchten die komplexen Themenbereiche für sich ordnen und strukturieren und einen Plan erarbeiten, der ihnen hilft, den Gesamtzusammenhang im Blick zu behalten und ihre individuelle Situation zu bewältigen. Die BETA ist froh darüber, viele dieser Themenbereiche „unter einem Dach“ anbieten zu können.

Auf der Grundlage systemischen Denkens geht die Beratung von einer ressourcenorientierten Sichtweise aus und will Denk- und Handlungsmöglichkeiten erweitern. Unsere Beratung soll auch Informationen über rechtliche oder finanzielle Zusammenhänge bereithalten, die häufig im Trennungszusammenhang von großer Relevanz sind. Eine wichtige Aufgabe sehen wir darin, die Perspektive der Kinder in das Blickfeld der Eltern zu rücken und gute Lösungen für die fortbestehende Elternrolle zu finden.

¹ Ein Fall fasst die zu einer Familie gehörenden Personen zusammen, auch wenn sie in verschiedenen Konstellationen an der Beratung teilgenommen haben



*„Um klar zu sehen, genügt oft der
Wechsel der Blickrichtung.“*

Antoine de Saint-Exupéry

Für die Beratungstätigkeit war wie im Vorjahr ein Stundenkontingent von 40 Wochenstunden vorgesehen. Im Berichtsjahr wurden 653 Beratungsgespräche geführt (2020: 886). Trotz des schwierigen Jahres konnten wir für unsere Familien das Beratungsangebot aufrecht erhalten. Dennoch ging die Anzahl der Beratungsgespräche im Berichtsjahr zurück.

Im Jahr 2021 wurden 229 Fälle bearbeitet. 2020 waren es 255 Fälle. Demzufolge wurden pro Fall durchschnittlich 2,9 Beratungsgespräche durchgeführt, im Vorjahr betrug der Durchschnitt 3,5 Beratungen.

Auch die Möglichkeit der Kontaktaufnahme über die Online-Anmeldung zur Beratung auf der Homepage der BETA wurde wieder sehr gut genutzt. 2020 wandten sich 54 Personen im ersten Kontakt über das Kontaktformular an die BETA, 2021 waren es 48 Anmeldungen.

Im Berichtsjahr wurden 300 Beratungsgespräche per Telefon geführt.

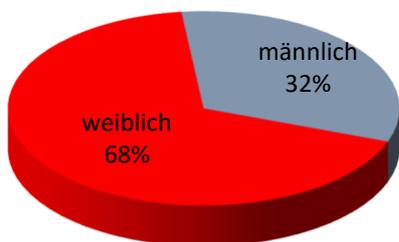
Per E-Mail wurden im Berichtsjahr 101 Anfragen beantwortet. 2020 waren es 145.

Besonders erfreulich ist, dass die Videoberatung so gut angenommen wird. Im Jahr 2021 wurden 138 Gespräche per Video geführt. Dieses Gesprächsangebot besteht seit November 2020.

2021 nahmen 278 Personen die Beratung in Anspruch, davon 275 Erwachsene und 3 Kinder (Vorjahr: 331 Personen, davon 329 Erwachsene, 5 Kinder). Es gehörten 353 minderjährige Kinder zu den im Jahr 2021 in der BETA beratenen Familien (Vorjahr: 442).

Verteilung der beratenen Personen nach Geschlecht

(N=278)

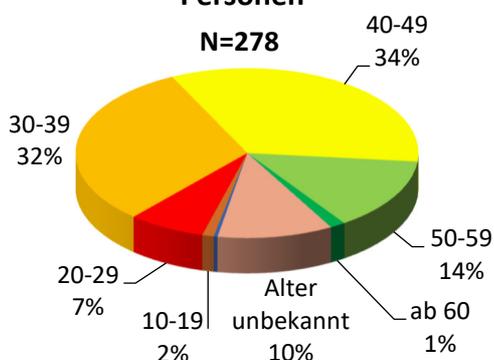


Verteilung nach Geschlecht

Wie in den Vorjahren nutzten mehr weibliche als männliche Personen das Beratungsangebot. Im Berichtsjahr machte der Anteil der Beratungen von Frauen und Mädchen 68% aus (Vorjahr: 66%). Der Anteil der Beratungen von Männern und Jungen betrug im Berichtsjahr 32% (2020 waren es 34%).

Alter der beratenen Personen

N=278

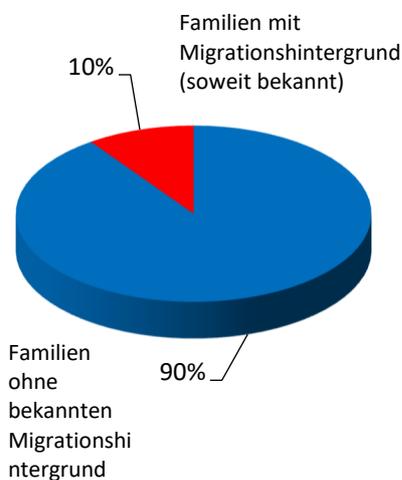


Verteilung nach Alter

Die Altersgruppe der 40-49-Jährigen war unter den beratenen Personen mit einem Anteil von 34% wieder am stärksten vertreten (2020: 36%). 30-39-jährige Klientinnen und Klienten nahmen mit 32% erneut den zweiten Rang ein (2020: 31%). An dritter Stelle standen die 50-59-Jährigen mit 14% (Vorjahr: 17%). 20-29-Jährige waren mit 7% vertreten (2020 auch 7%). Kinder und Jugendliche im Alter von 10-19 Jahren waren mit 2% vertreten (Vorjahr 1%).

Beratene Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund in der Familie

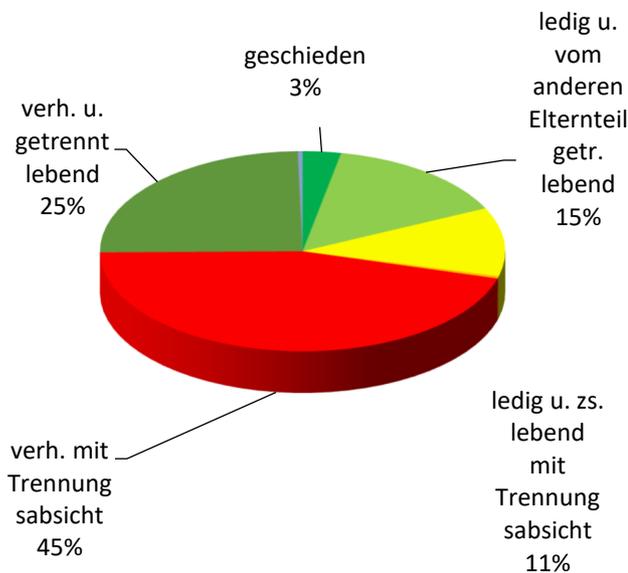
(N=275)



Migrationshintergrund in der Familie

- Europa: England, Italien, Polen, Russland, Schweden, Spanien, Türkei, Ukraine;
- Afrika: Kamerun, Marokko, Tunesien;
- Asien: Georgien, Irak, Libanon, Russland;
- Südamerika: Brasilien, Chile, Kolumbien,
- Nordamerika: Mexiko.

Familiensituation der in 2021 beratenen erwachsenen Personen (N=261)



Über die Hälfte der Familien (56%) wendet sich bereits vor einer Trennung an unsere Beratungsstelle.

Familiensituation bei Beratungsbeginn

Ein sehr großer Teil der Klientinnen und Klienten, nämlich 56%, wandte sich schon vor einer in Betracht gezogenen Trennung an die Beratungsstelle (Vorjahr: 53%). Die Interessenten nutzten die Gelegenheit, sich in der Ambivalenzphase oder im Vorfeld der bereits geplanten Trennung zu informieren, um anstehende Entscheidungen besser treffen zu können, sich auf Veränderungen vorzubereiten und mehr Sicherheit zu gewinnen. Auch die Frage, wie Kinder eine Trennung erleben und wie Eltern sie ihnen erleichtern können, wurde in dieser Phase häufig gestellt. Von diesen Personen waren 45% zu Beratungsbeginn verheiratet, 11% ledig mit Trennungsabsicht (Vorjahr: 43% verheiratet, 10% ledig). 40% der Ratsuchenden lebten getrennt (Vorjahr: 44%). Sie suchten das Beratungsangebot, um Lösungen zu entwickeln, Schmerz und Verletzungen zu bearbeiten und sich in der neuen Rolle und der veränderten Familiensituation besser zurechtzufinden. Auch Fragen, die die gemeinsamen Kinder betreffen und die Erarbeitung von Elternvereinbarungen, die die Betreuung regeln, waren in dieser Phase von großer Bedeutung. Von diesen Klientinnen und Klienten waren 25% verheiratet getrennt lebend (Vorjahr: 28%) und 15% ledig getrennt lebend (Vorjahr: 16%).

3% der Klientinnen und Klienten suchten in der Nachscheidungsphase Beratung (2020: 3%).

Betroffene Kinder der beratenen Familien

Wie Kinder die Trennung ihrer Eltern erleben, hängt neben dem Konfliktniveau der Eltern auch von ihrem Alter ab. Sie nehmen Trennung in den verschiedenen Entwicklungsstufen und aufgrund ihrer vorhandenen Schutzfaktoren sehr unterschiedlich wahr. Im Folgenden werden kindliche Reaktionen kurz zusammengefasst beschrieben:

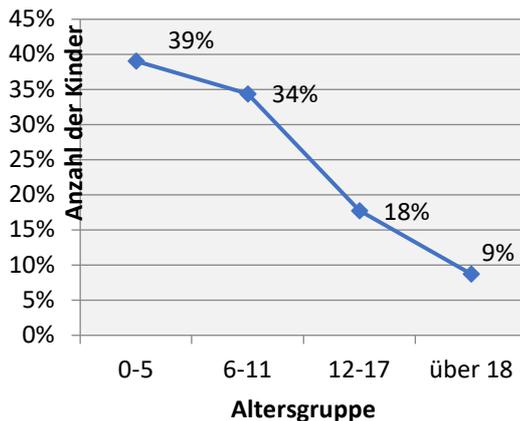
39% der Kinder in den beratenden Familien waren im Berichtsjahr 0-5 Jahre alt (Vorjahr: 25%). Diese Altersstufe ist geprägt durch den frühkindlichen Bindungsaufbau zwischen Eltern und Kindern. Die Kinder können die Trennung nicht bewusst begreifen. Ihre egozentrische Weltsicht bewirkt, dass sie sich für das Geschehen verantwortlich fühlen und sie den Auszug eines Elternteils manchmal als persönlichen Liebesentzug erleben können.

34% der betroffenen Kinder waren zwischen 6 und 11 Jahre alt (Vorjahr 35%) und haben die egozentrische Weltsicht verlassen. Sie entwickeln langsam die Fähigkeit, mehrere Perspektiven gleichzeitig zu berücksichtigen und Auswirkungen abzuschätzen. Sie suchen die Schuld für die Trennung nicht mehr bei sich selbst. Sie wollen es beiden Eltern Recht machen und geraten deshalb verstärkt in Loyalitätskonflikte, wenn Eltern sehr strittig sind und der Streit lange anhält. Bevorstehende Veränderungen ihrer Lebenssituation können sie bereits kognitiv erfassen.

Die Altersgruppe der 12-17 jährigen war im Jahr 2021 mit 18% vertreten (2020: 27%). Jugendliche haben bereits eine differenzierte Wahrnehmung von Beziehungen. Sie reflektieren eigene Erfahrungen mit den Eltern und beziehen sie als Bewertungskriterien ein. Die Beziehung zu einem Elternteil kann unabhängiger und autonomer vom jeweils anderen Elternteil

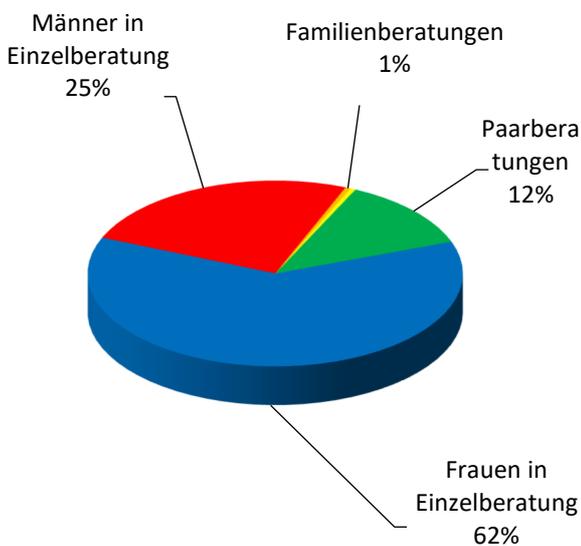
Kinder der beratenen Personen nach Alter (soweit bekannt)

N=343



cynthia-del-rio-S7ZKEfuEaAY-unsplash

Verteilung der Beratungen auf Einzel-, Paar- und Familiengespräche (N=653)



Beratungen im Einzelsetting wurden mit einem Gesamtanteil von 87% am häufigsten durchgeführt.

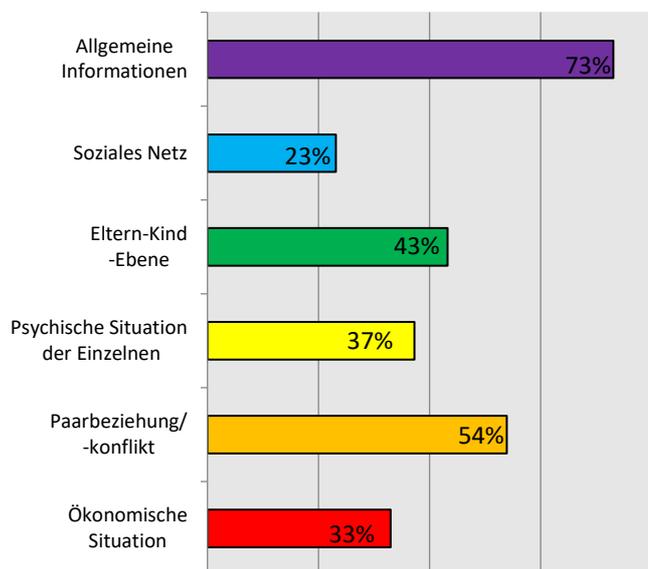
gestaltet werden. 9% der Familien hatten mindestens ein Kind über 18 Jahren. Im letzten Jahr waren es 13% der Familien.

Verteilung nach Setting

Das Einzelsetting kann in der Trennungsphase ein notwendiges Beratungsangebot sein, weil das Trennungserleben und die damit verbundenen Verlustängste für viele Betroffene mit intensiven, belastenden Gefühlen verbunden sind. Dabei stellten die Einzelberatungen von Frauen mit 62% (Vorjahr: 56%) den größten Teil dar. Einzelberatungen mit Männern betragen 25%, im Vorjahr 26%.

Bei einigen Themen sind Gespräche mit beiden Elternteilen sinnvoll und notwendig. Dazu zählen die Erarbeitung von Elternvereinbarungen sowie Umgangsregelungen für die gemeinsamen Kinder. In der Dynamik des Trennungsprozesses werden sie von den Beteiligten meist als hohe Anforderung erlebt. Im Jahr 2021 wurden 12% der Gespräche im Paar- bzw. Elternsetting durchgeführt, 2020 waren es 14%.

Inhaltliche Schwerpunkte der Beratungsgespräche



Allgemeine Informationen:

Grundsätzliche Fragen im Trennungs- Scheidungsprozess, organisatorische Abläufe

Soziales Netz:

Soziale Eingebundenheit; Beziehungen zu Verwandten, Freunden, Bekannten; Teilnahme an Gruppen, Seminaren, Veranstaltungen

Eltern-Kind-Ebene:

Vorbereitung, Reaktionen von Kindern auf die Trennung der Eltern; Sorgerechts- und Umgangsvereinbarungen; Neu-Gestaltung der Eltern-Kind-Beziehung; Kommunikation und Kooperation zwischen den sich trennenden Eltern; Erziehungskonzepte; Betreuungsmodelle; Elternschaft in zusammengesetzten Familien

Psychische Situation:

Psychische Situation des Einzelnen im Zusammenhang mit der bevorstehenden bzw. erlebten Trennung/ Scheidung

Paarbeziehung / Paarkonflikt:

Interaktion, Kommunikation zwischen den (ehemaligen)Partnern; Geschichte der Paarbeziehung; Trennungsmotive; Ablösung; Konfliktlösungsmuster; neue Partnerschaften

Ökonomische Situation:

Finanzen; Wohnsituation; berufliche Orientierung; Schulden; Unterhalt; sozialrechtliche Ansprüche; Haushalts-, Eigentums-, Vermögensaufteilung

In einem Beratungsgespräch werden oft mehrere Themenbereiche angesprochen. In den letzten Jahren ist der Anteil der **Informationen** rund um das Trennungsgeschehen gestiegen. 2021 lag der bei 73% und nimmt den höchsten Anteil der Beratungsinhalte ein. (Vorjahr: 64%). An zweiter Stelle folgen die Anliegen der **Paarbeziehung** mit 54%. Sie wurden im Jahr 2020 zu 57% im Beratungsgespräch angesprochen. Ähnlich hoch ist der Anteil der Fragen bezüglich der **Elternebene**. Der Anteil beträgt im Jahr 2021 43%. In 37 % der Gespräche ging es um die **psychische Situation** der Klienten und Klientinnen. Die **ökonomische Situation** war zu 33% Thema der Klientinnen und Klienten in den Beratungen (2020: 36%). In 23% der Gespräche wurden Themen des **sozialen Netzes** genannt. 2020 lag dieser Anteil bei 21%.

Rechtliche Beratung

Häufige Fragen

Wie berechnet man den Kindesunterhalt?

Wer bekommt Ehegattenunterhalt?

Was ist Trennungsunterhalt?

Was bedeutet Elterliche Sorge für die gemeinsamen Kinder?

Was ist eigentlich Umgangsrecht?

Wie läuft ein gerichtliche Scheidungsverfahren ab?

Was bedeutet Zugewinn, Vermögensauseinandersetzung und Hausratsteilung?

In welcher Höhe kommen Kosten auf mich zu?

Wie ist der Unterhalt im Wechselmodell geregelt?

Rechtliche Fragestellungen kommen sehr häufig in den Beratungsgesprächen der BETA vor. Viele Betroffene fühlen sich verunsichert und möchten sich darüber informieren, was im Falle einer Trennung juristisch und finanziell auf sie zukommen könnte. Da sie als „Laien“ die komplexen rechtlichen Zusammenhänge nicht sicher genug deuten können, führt es bei den Klienten oftmals zu Angst, Verunsicherung und manchmal auch zu Existenznöten. Auch die Sorge, im Trennungsstreit die Kinder „verlieren“ zu können, löst heftige Emotionen aus.

In der rechtlichen Beratung der BETA können sich Klientinnen und Klienten juristische Informationen zu Fragestellungen bei Trennung und Scheidung einholen. Zwei Rechtsanwältinnen bieten dafür abwechselnd einmal monatlich halbstündige Kurzberatungstermine an. Das Angebot zielt auf Prävention und Konfliktentschärfung. Die Betroffenen können sich frühzeitig informieren, ohne bereits offizielle Rechtswege einzuleiten, Forderungen zu stellen oder die Konfrontation zu verstärken. Grundlegende, für bevorstehende familiäre Veränderungen bedeutsame Rechtsfragen können frühzeitig in zukünftige Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

Im Berichtsjahr 2021 fanden 10 Rechtsberatungstage statt, an denen 38 Termine vergeben wurden. Sie wurden von 44 Personen (31 Frauen, 13 Männer) wahrgenommen. 6 Termine wurden von Elternpaaren wahrgenommen. (Vorjahr: 12 Rechtsberatungstage; 44 Termine mit 47 Personen, davon 33 Frauen, 14 Männer, 4 als Elternpaar).

Fragen

1. Wer kann entscheiden, wo das gemeinsame Kind nach einer Trennung lebt?
2. Wie wird nach der Trennung die Mietwohnung, die Hausratsgegenstände, bzw. die persönlichen Gegenstände geregelt?
3. Wie und wo mache ich den Unterhalt für unsere minderjährigen Kinder geltend?
4. Was ist zu beachten, wenn das Kind volljährig ist?
5. Wie kann ich mich finanziell nach der Trennung absichern?
6. Steht mir auch nach der Scheidung ein nachehelicher Unterhaltsanspruch zu?
7. Wie ist der Ablauf des Scheidungsverfahrens?
8. Bekomme ich als bedürftige Person von der Trennung bis zum Scheidungsverfahren immer einen Anwalt bezahlt?
9. Wie hoch sind die Scheidungskosten?
10. Ist es ratsam, einen Trennungs- und Scheidungsfolgenvertrag zu schließen?

Online-Vortrag

10 wichtige Rechtsfragen bei Trennung und Scheidung

Dienstag, den 13.07.2021 angeboten von der Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende (BETA)
18:30 Uhr – 20:30 Uhr
Bequem von zu Hause aus

Referentin
Margrit Pape-Jacksteit
Rechtsanwältin für Familienrecht

Eine Trennung ist ein vielschichtiger Prozess, bei dem gerade im rechtlichen Bereich viele Fragen auftauchen und Unsicherheiten entstehen können. Im Vortrag werden die Fragen beantwortet, die am häufigsten gestellt werden und von besonderer Wichtigkeit sind u. a. zum Umgang mit gemeinsamen Kindern, zur finanziellen Absicherung und zum Ablauf des Trennungsjahres und der Scheidung.

Anmeldung und Informationen:
E-Mail: beta@drkbsz.de
Tel.: 0531-2203141
Kosten: 10,00 €

Informationen

Informationsveranstaltungen sind ein präventives niedrigschwelliges Angebot der BETA, das Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen einen Überblick über die für sie relevanten Themenbereiche vermittelt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten vielfältige Informationen, die Unsicherheiten abbauen und bei der Entscheidungsfindung helfen können. Im zweiten Corona-Jahr haben wir die Vorträge auf ein **Online-Format** umgestellt.

Vortrag 1

„10 wichtige Fragen bei Trennung und Scheidung“

Im Juli 2021 organisierte die BETA einen Online Vortrag mit dem Titel: „10 wichtige Fragen bei Trennung und Scheidung“. Die Rechtsanwältin Margrit Pape-Jacksteit referierte diesen Abend. Sie nahm Bezug auf Fragen, die ihr in Ihrer Berufspraxis oft gestellt worden sind. Dieser Informativabend ist für Menschen geeignet, die am Anfang einer Trennung stehen. Er liefert wichtige rechtliche Informationen und allgemeine Grundlagen.

Vortrag 2

„Loyalitätskonflikte-wenn Kinder zwischen den Stühlen stehen“

Im Oktober 2021 wurde ein Vortrag Loyalitätskonflikte angeboten. Die Juristin und Verfahrensbeiständin Ute Jäde referierte, was mit den Kindern passiert, deren Eltern im heftigen Trennungsstreit verharren.

Vortrag 3

„Wie Kinder die Trennung ihrer Eltern erleben“

Im November fand ein Vortrag über altersspezifische Reaktion bei Kindern in der elterlichen Trennung statt. Die Sozialarbeiterin und systemische Familientherapeutin Elke Kirst-Sauer veranstaltete den Abend.

Es nahmen **30 Personen** an den Vorträgen teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitskreise

Öffentlichkeitsarbeit fand auch im fachlichen Austausch mit anderen Einrichtungen statt. Die BETA war in folgenden Arbeitskreisen vertreten:

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Braunschweig (PSAG)
- Arbeitskreis „Trennung, Scheidung“
- Arbeitskreis „Netzwerk Familie“
- Arbeitskreis „Erfahrungsaustausch SGB II“
- Beirat Kinderarmut

Supervision

Die Mitarbeiterinnen nehmen mehrmals im Jahr an Teamsupervisionen teil, um ihre Arbeit auf einem qualitativ guten Standard zu gewährleisten.

2021 wurde ein Strategieworkshop zur Qualitätsverbesserung unseres Angebotes durchgeführt. Neue Angebote und Konzepte wurden erarbeitet.

Presse, Internet und soziale Medien

Im Internet war die BETA mit ihrer Homepage unter www.drk-beta.de vertreten. Verschiedene Internet- Informationsdienste wiesen regelmäßig auf die Beratungsstelle hin. Aktuelle Veranstaltungen, Kurs- und Gruppenangebote der BETA wurden in der Braunschweiger Presse, im Internetportal „www.braunschweig-hilft“, in der Zeitschrift CLICCLAC, in verschiedenen sozialen Medien und unter www.drk-beta.de/Termine regelmäßig angekündigt.

Informationsmaterialien

Flyer der BETA lagen in verschiedenen Institutionen in Braunschweig und Umgebung für Interessierte aus. Jahresberichte wurden an psychosoziale Einrichtungen, kommunale Sozial- und Gesundheitsverwaltung, Ratsausschüsse u.a. versandt. Regionale und überregionale

Beratungsstellenführer wiesen auf die Arbeit der Beratungsstelle hin.

Vorträge für die Qualifizierung von Tagespflegepersonen

Im Rahmen der Qualifizierungskurse für Tagespflegepersonen des DRK-Kreisverbandes Braunschweig-Salzgitter e.V. und des Hauses der Familie gestalteten die BETA-Mitarbeiterinnen drei Fortbildungseinheiten zum Thema „Schwierige Familiensituationen - was Tagespflegepersonen darüber wissen sollten“. Es nahmen 36 Personen teil. Die Kurse fanden Online statt.



Foto: BETA

Team



Martina
Walter-Frost

Diplom-Sozialpädagogin;
Mediatorin, Erziehungs- /
Familienberaterin (bke)

Leitung der Beratungs-
stelle
30 Std. / Woche



Katrine Hörsting

Juristin, Mediatorin
(BAFM)



Luisa Eichstädt

Sozialarbeiterin / Sozial-
pädagogin B.A./
systemische Familienbe-
raterin DGSF

24 Std. / Woche
Ab 01.02.2021
3,5 Std. Verwaltungstätig-
keit



Ute Jäde

Juristin, Mediatorin, syste-
mische Beraterin



Elke Kirst-Sauer

Diplom-Sozialarbeiterin,
Systemische Familienthe-
rapeutin (SG)

23,55 Std. / Woche



Margrit
Pape-Jacksteit

Rechtsanwältin (Fachan-
wältin für Familienrecht)



Heike Rakebrand

Verwaltungsangestellte
bis 31.01.2021

3,5 Std. / Woche



Sabine Pfitzinger

Rechtsanwältin (Fachan-
wältin für Familienrecht)



Gerd Osterloh

Pädagogischer Mitarbeiter
in der Kindergruppe

Ingrid Milark

Pflege und Aktualisierung
der BETA-Website

Ulla Wagner

Pflege und Aktualisierung
der BETA-Datenbank

Karsten Mentasti

Fotos

Auszüge aus Presse/ Internet / sozialen Medien

Veröffentlichung der Kooperation zwischen BETA und „Studenten bilden Schüler“ am 26.04.2021 bei Instagram



Studenten bilden Schüler

**B
E
T
A** **Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende**

sbs.braunschweig • Abonnieren
Braunschweig

heute möchten wir einen weiteren sozialen Partner vorstellen 🙌 die Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende (BETA):

📄 "Die BETA ist eine Einrichtung des @germanredcross (Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.) und unterstützt #Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen bei der Klärung wichtiger Fragen, z.B. Was bedeutet eine Trennung für Eltern? Was brauchen Kinder und was kann hilfreich und nützlich für das Familiensystem sein? Das Team der BETA bietet dafür Einzel- und Paarberatung, Mediation, Kindergruppe und Rechtsberatung an. In der aktuellen Situation finden die

Gefällt 19 Mal
VOR 2 TAGEN




Instagram Anmelden App öffnen

**B
E
T
A** **Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende**

Gefällt 12 Mal

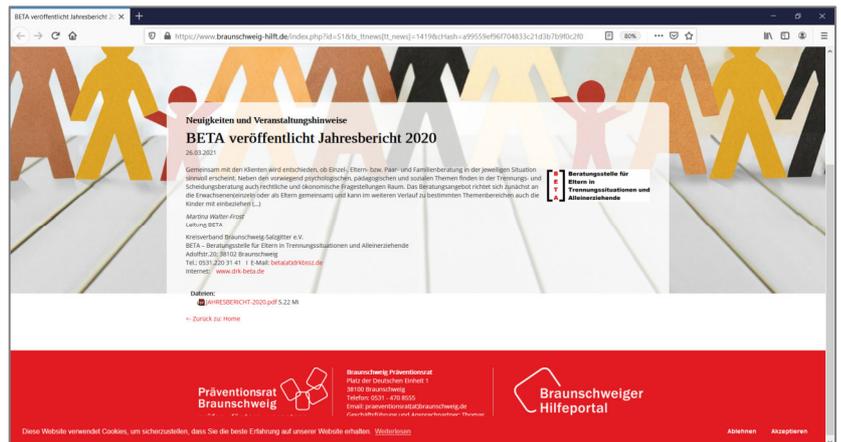
sbs.braunschweig #Zusammen für mehr #Bildungsgerechtigkeit 🍌

heute möchten wir einen weiteren sozialen Partner vorstellen 🙌 die Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende (BETA):

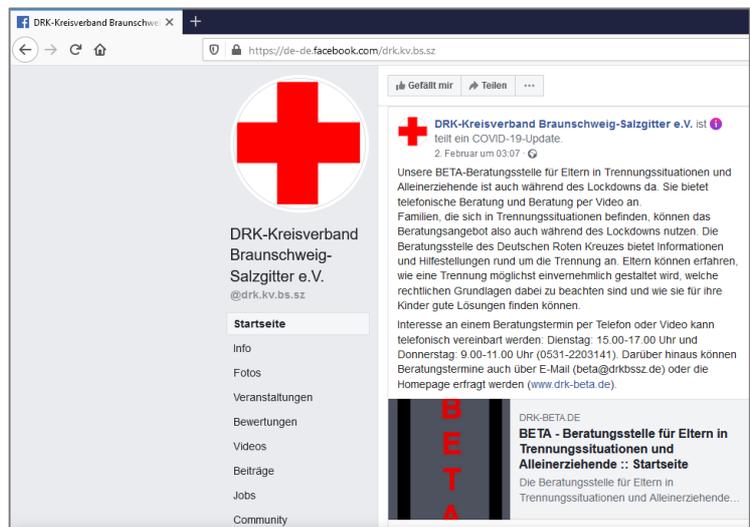
📄 "Die BETA ist eine Einrichtung des @germanredcross (Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.) und unterstützt #Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen bei der Klärung wichtiger Fragen, z.B. Was bedeutet eine Trennung für Eltern? Was brauchen Kinder und was kann hilfreich und nützlich für das Familiensystem sein? Das Team der BETA bietet dafür Einzel- und Paarberatung, Mediation, Kindergruppe und Rechtsberatung an. In der aktuellen Situation finden die Beratungen auch weiterhin per Telefon und Video statt. Genauere Informationen unter: <https://www.drk-beta.de/html/kontakt.htm>

Wir bedanken uns für die tolle #Zusammenarbeit 🍌 und hoffen, diese langfristig aufrechtzuerhalten 🙌🍌

Weitere Beiträge von sbs.braunschweig... ansehen App öffnen



Veröffentlichung des Jahresberichts – Ankündigung auf der DRK Facebookseite des Kreisverbands am 30.03.2021



Ankündigung des Online-Vortrags „10 wichtige Rechtsfragen bei Trennung und Scheidung“ auf der DRK-Homepage am 30.06.2021


Angebote | Aktuelles | Spenden | Das DRK | Karriere

Online-Vortrag der DRK-Beratungsstelle BETA am 13. Juli: Zehn wichtige Fragen bei Trennung und Scheidung

29.06.21

Die Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende (BETA) des Deutschen Roten Kreuzes in Braunschweig bietet am Dienstag, 13. Juli 2021, von 18:30 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema rechtliche Fragen bei Trennung und Scheidung an. Dabei werden die wichtigsten Fragen aus rechtlicher Sicht von einer Anwältin erläutert.




Die BETA - Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende - lädt zum ersten Online-Seminar „Zehn wichtige Fragen bei Trennung und Scheidung“ ein. Foto: DRK BS-SZ.

Das Trennungsgeschehen ist sehr komplex und individuell. Es ergeben sich in diesem Zusammenhang Fragen, die oft gestellt werden, etwa zum Kindesunterhalt, zum Umgang mit den gemeinsamen Kindern, zur finanziellen Absicherung, zum Ablauf des Trennungsjahres und der Scheidung. Rechtsanwältin Margrit Pape-Jacksteit, Fachanwältin für Familienrecht, erläutert an diesem Abend zehn wichtige Fragen, die ihr häufig gestellt werden. Anschließend können auch die Seminarteilnehmer eigene Fragen stellen oder nachhaken.

Die Teilnahme an dem Seminar ist nur online möglich, also zum Beispiel über PC, Tablet oder Smartphone. Bitte melden Sie sich bei Interesse und für weitere Informationen über E-Mail (beta@drkbsz.de, Betreff: Online, Vortrag) oder telefonisch unter 0531-2203141. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Die Zugangsdaten werden per Mail bekanntgegeben.

[Hier finden Sie den Flyer zu unserem Online-Vortrag.](#)

Ankündigung des Vortrages 10 wichtige Rechtsfragen am 13.07.2021


https://www.braunschweig.de/kultur/veranstaltungen/index.php?mode=detailsevent_id=153593&date=2021-07-13

10 wichtige Rechtsfragen bei Trennung und Scheidung

B E T A Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende

13.07.2021, 18:30 Uhr - 20:30 Uhr

Eine Trennung ist ein vielschichtiger Prozess, bei dem gerade im rechtlichen Bereich viele Fragen auftauchen und Unsicherheiten entstehen können. Im Vortrag werden die Fragen beantwortet, die am häufigsten gestellt werden und von besonderer Wichtigkeit sind u.a. zum Umgang mit gemeinsamen Kindern, zur finanziellen Absicherung und zum Ablauf des Trennungsjahres und der Scheidung.

INFORMATIONEN

Rubriken: Vorträge
 Ort: Online-Vortrag (bequem von zu Hause aus teilnehmen)
 Veranstalter: Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende
 Telefon: 0531/220 31 41
 Web: <https://www.drk-beta.de/>

Für Texte von Veranstaltern ist die Terminredaktion nicht verantwortlich. Alle Angaben ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit.

Deine Eltern sind getrennt

und Du könntest jemanden zum Zuhören brauchen?
 Dann melde Dich in unserer Online-Sprechzeit für Jugendliche!

KOSTEN:
Nein

FÜR WEN:
Du bist zwischen 14 und 18 Jahren alt? Perfekt!

WANN:
Ab Februar 2022
14-täglich, freitags von 15:30 Uhr - 17:30 Uhr

WIE:
Links und Termine findet Ihr auf unserer Homepage unter www.drk-beta.de

MIT WEM:
Luisa Eichstädt



B E T A Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende



Deutsches Rotes Kreuz

Plakat zur Ankündigung der Online-Sprechzeit für Kinder und Jugendliche

Di 12.10.

Segel, Salz und Silberlinge
14:00 Uhr
Schloßplatz 1
Gifhorn

ONLINE VORTRAG: Loyalitätskonflikte von Kindern in Trennungsfamilien
18:00 Uhr
Ein Vortrag über die schwierige Lage, zwischen den Eltern zu stehen.
Anmeldung und Information: beta@drkbssz.de
Deutsches Rotes Kreuz

Vortrag: Wie Kinder die Trennung ihrer Eltern erleben

Braunschweig. Die DRK-Beratungsstelle „Beta“ für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende bietet für Mittwoch, 24. November, zwischen 19 und 20.30 Uhr erneut einen Online-Vortrag an. Das Thema lautet „Wie Kinder die Trennung ihrer Eltern erleben“.

Den Vortrag wird die systemische Familientherapeutin Elke Kirst-Sauer halten. Er befasst sich mit dem altersspezifischen Erleben von Kindern auf Trennung und Scheidung in verschiedenen Entwicklungsphasen. Anmeldungen nimmt die DRK-Beratungsstelle unter ☎ (0531) 2203141 oder per Mail an beta@drkbssz.de an. Weitere Informationen unter drk-kv-bs-sz.de. *men*

https://www.drk-kv-bs-sz.de/aktuelles/presse-service/aktuelle-meldungen/meldung/beta-bietet-online-vortrag-ueber-loyalitaetskonflikte-von-kindern-in-trennungsfamilien

Beta bietet Online-Vortrag über Loyalitätskonflikte von Kindern in Trennungsfamilien

27.09.21

Um während der Zeit von Abstandsregelungen in geschlossenen Räumen möglichst vielen Teilnehmern die Möglichkeit zur Teilnahme von Zuhause aus zu geben, bietet unsere DRK-Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende (BETA) am Dienstag, 12. Oktober, zwischen 18 und 19.30 Uhr einen Online-Vortrag über die schwierige Lage von Kindern, die in einer Trennungssituation zwischen ihren Eltern stehen.

Bei einer Trennung möchten Eltern häufig wissen, wie sie ihren Kindern bei der Bewältigung dieses Loyalitätskonfliktes helfen können", sagt BETA-Leiterin Martina Walter-Frost. "Das Dilemma der Kinder ist, dass sie beiden Eltern gerecht werden wollen." Im Vortrag werden wir darauf eingehen, wie Eltern und Kinder dieses Spannungsfeld erleben und was für beide Seiten hilfreich sein kann.

Referentin ist die systemische Familienberaterin Ute Jäde. Anmeldungen nimmt unsere DRK-Beratungsstelle unter Telefon (0531) 2203141 oder per Mail an beta@drkbssz.de an. Die Teilnahme am Online-Vortrag kostet 10 Euro. Um die Formalitäten frühzeitig erledigen zu können, bitten wir alle Interessenten um eine rechtzeitige Anmeldung - Danke dafür im Voraus!

Hier finden Sie das Plakat zum Online-Vortrag.

Ankündigung des Online Vortrags auf der DRK Homepage

https://www.braunschweig-hilft.de/index.php?id=516&tx_ttnews[tt_news]=1475&tx_ttnews[tt_news]=12855&tx_ttnews[tt_news]=56843154110

Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise

Online-Vortrag "Wie Kinder die Trennung ihrer Eltern erleben" am 24. November
19.10.2021

Die Trennung der Eltern betrifft Kinder in hohem Maße. Das bisher geliebte und vertraute Familiensystem verändert sich. Aber nicht zwangsläufig müssen Kinder dauerhafte Entwicklungsstörungen durch Trennung oder Scheidung erleben. Wie Kinder die Trennung bewältigen, hängt davon ab, wie Eltern das Trennungsgeschehen gestalten, welche Qualität die Eltern-Kind-Beziehung hat und in welcher Entwicklungsphase sich Kinder zum Trennungzeitpunkt befinden.

Dieser Online-Vortrag befasst sich damit, wie Kinder altersspezifisch Trennung und Scheidung erleben. Es werden die verschiedenen Entwicklungsphasen vorgestellt und Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Referentin: Elke Kirst-Sauer, Dipl. Sozialarbeiterin / systemische Familientherapeutin

Wann: 24.11.2021 um 19.00-20.30 Uhr

Anmeldung: beta@drkbssz.de oder 0531-2203141

Kosten: 10,00 €

[Zurück zur Home](#)

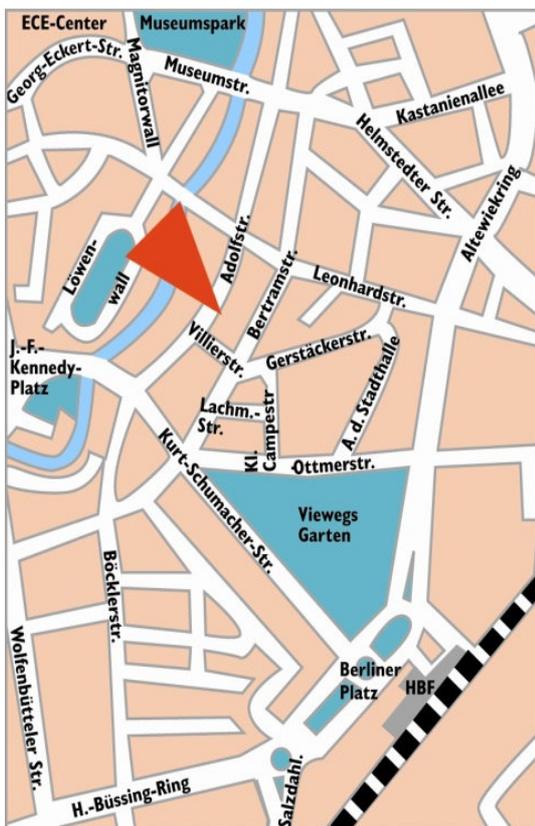
Diese Webseite verwendet Cookies, um sicherzustellen, dass Sie die beste Erfahrung auf unserer Website erhalten. [Weiterlesen](#) [Ablehnen](#) [Akzeptieren](#)

Ankündigung des Online Vortrags bei Braunschweig hilft



Eintrag der Beratungsstelle in der Zeitschrift CLICCLAC

Kontakt



Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.

[B] Beratungsstelle für
[E] Eltern in
[T] Trennungssituationen und
[A] Alleinerziehende

BETA
 Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und
 Alleinerziehende
 Adolfstr. 20
 38102 Braunschweig
 Tel.: 0531-220 31 41
 E-Mail: beta@drkbssz.de
 Homepage: www.drk-beta.de

Kontoverbindung:
 IBAN:
 DE68 2501 0030 0032 0273 03
 BIC: PBNK DE FF250

Sitz des Vereins: Braunschweig
 Vereinsregister: Braunschweig VR 25 65
 Identifikations/Steuer-Nr.: 14/204/30456